

Neuer Pilgerweg komplett

Letzte Etappe des Camino de Santiago von Jávea wird eröffnet



Erfrischende Ruhepause auf der Etappe zwischen Albaida und Ontinyent. Foto: Ana Watt

Jávea – kh.

Endlich ist es so weit: Das letzte, 22,5 Kilometer lange Wegstück des neuen Jakobswegs „Camino de Alba“ verbindet ab sofort ganz offiziell Jávea mit der rund 1.300 Kilometer entfernten Pilgerstätte Santiago de Compostela.

Ana Watt aus Jávea war es, die die Idee hatte, den Hafen ihrer Heimatstadt – einen der östlichsten Punkte Spaniens – zum Ausgangspunkt für den Pilgerweg in das ganz im Westen der Iberischen Halbinsel liegende Santiago de Compostela zu machen. Gemeinsam mit dem eigens dafür gegründeten Verein „Xàbia Camino de Santiago“ konnte sie das Projekt mit dem letzten Wegstück von Font de la Figuera nach Almansa jetzt nach eineinhalb Jahren Arbeit zu Ende bringen.

Am Sonntag, 11. Dezember, wird die zwölfte und letzte Etappe des Weges mit einer Segnung um 9 Uhr feierlich eröffnet. Eine Viertelstunde später brechen die Pilger dann zu der etwa fünfeinhalbstündigen Wanderung von Font de la Figuera nach Almansa auf. Dort trifft der neue mit dem Camino de la Lana zusammen, der dann zum klassischen Jakobsweg führt.

„Die Route führt durch wunderschöne traditionelle Landschaften“, berichtet Watt. Aber auch der Moderne werden die Wanderer begegnen. So leitet der Weg sie über einen Tunnel des Hochgeschwindigkeitszuges AVE.

Um etwa 14.30 Uhr werden die ersten Pilger dann in Almansa in Empfang genommen und erhalten ihre Etappen-Stempel. Um 15 Uhr wird gegessen, und um 17.30 Uhr geht es mit dem Bus gratis zurück nach Font de la Figuera.

Anmeldungen für die Rückfahrt mit dem Bus werden Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr unter V 962 290 004 entgegengenommen. Infos zum neuen Jakobsweg gibt es unter www.xabiacamino.es.